

3) Ein Legat von 3084 Mark 33 Pf. an fromme Arme, von Karl Heinrich von Rechenberg, Oberst und Besitzer des Rittergutes Wendisch-Paulsdorf, laut Stiftungsurkunde vom Jahre 1758 gestiftet.

4) 6000 Mark von Frau Christiane Louise von Gersdorf geb. von Hohberg, Gemahlin des Landesältesten im Fürstentum Görlitz, Johann Rudolf von Gersdorf auf Klein-Radmeritz und Zoblit, laut Testament vom 17. September 1779, der Kirche ausgesetzt unter der Bedingung der Errichtung eines Epitaphiums und der Abhaltung eines Ehrengedächtnisses zu Michaelis jeden Jahres.

5) Ein Legat von 308 Mark 33 Pf. wesentlich zur Erhaltung des Familien-Erbgrabnisplatzes von Pfarrer Christian Friedrich Braß allhier, den 2. Januar 1797 gestiftet.

6) Freiherrlich von Gablenz'sche Stiftung im Betrage von 4200 Mark für Arme, Alte und Gebrechliche, bedürftige Schulkinder und zur Erhaltung der von Gablenz'schen (von Hund'schen) Familien-Begräbnishalle, von dem ehemaligen Kirchenpatron Anton Freiherrn von Gablenz auf Kittlitz und Unwürde vom Jahre 1855.

7) 600 Mark von den Witwen Agneta Simmanß und Johanna Ernestine Wilhelmine Israel in Kittlitz zur Instandhaltung ihres gemeinsamen Erbgrabnisses am 29. Mai 1859 ausgesetzt.

8) 1500 Mark von Frau Rittergutsbesitzer Juliane Wilhelmine verw. Demisch auf Dppeln, laut Schenkungsurkunde vom 23. November 1863, zur Pflege der Familiengruft.

9) 75 Mark von Fräulein Henriette Pötschke, der Tochter des früheren Diakonus Pötschke hier, vom Jahre 1865 für Reinigung ihrer Begräbnisstätte.

10) In neuester Zeit 600 Mark von Michael Bibrach, Ausgedingegärtner in Breitendorf, laut Testament vom 12. Februar 1875 zur Verteilung an Arme mit der Verpflichtung, alljährlich am zweiten Pfingstfeiertage ein wendisches Ehrengedächtnis abzuhalten.

Außerdem bestehen in der Parochie noch einige Legate, welche teils für die Armut, teils für Schulzwecke bestimmt sind, aber nicht